

# NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Klaus Böllert vom Erzbistum Hamburg

Sonntag, 13. April 2025

---

Jubelnd und mit Palmzweigen winkend wird er wie ein König begrüßt. Er reitet in die Stadt ein - allerdings auf einem Esel. So war das, als Jesus in Jerusalem einzog. Viel Jubel mit Palmen, am Ende der Woche aber dann seine Kreuzigung. Palmsonntag heißt der Sonntag heute. Und in den katholischen Gottesdiensten wird auch eine besondere Kollekte eingesammelt, die Palmsonntags-Kollekte für die Christen im Heiligen Land. Pfarrer Jürgen Wätjer aus Kiel:

*Die Christen sind nur eine ganz kleine Minderheit, aber wir wünschen ja den Frieden für alle Menschen dort. Das ist ein schwieriger Weg. Da geht es darum, dass die Menschen wieder aufeinander zugehen, kleine Schritte der Versöhnung wagen, und das möchten wir durch unsere Kollekte für die Projekte dort ermöglichen, aber auch im Gebet mit den Menschen dort verbunden sein.*

Unterstützt werden zum Beispiel Sozial- und Bildungseinrichtungen und auch Pilger- und Begegnungsreisen, um den Dialog zwischen den Religionen zu fördern. Jürgen Wätjer ist katholischer Propst in Kiel, aber er hat auch eine ganz besondere Beziehung zum Heiligen Land:

*Ja, ich bin Ritter vom Heiligen Grab zu Jerusalem, das ist ein ganz alter päpstlicher Laienorden. Und wir setzen uns konkret für Projekte ein unter anderem in christlichen Gemeinde, aber auch in Einrichtungen, wo Christen, Juden und Muslime zusammenleben, zusammen unterrichtet werden, oder in einem Altenheim zusammen betreut werden, ganz bewusst religionsübergreifend. Christen schauen auch über den Tellerrand hinaus.*

Heute am Palmsonntag nach Israel und Jerusalem, dem Ort, wo Jesus seine letzten Tage gelebt hat, wo er das letzte Abendmahl gehalten hat, gestorben und auferstanden ist. Das Drama der Feiertage der kommenden Woche.